

Von: Julius Kerscher [mailto:julius.kerscher@...]
Gesendet: Samstag, 8. August 2020 21:43
An: Sussmann, Ralf (IMK)
Betreff: Schönanger - schön!

Hallo Ralf,

einmal mehr vielen Dank - und Glückwunsch zu dieser Erstbegehung an der Schönangerspitze: Wir sind heute begeistert die „Alpensinfonie“ geklettert - unerwartet guter Fels für diese Ecke, viel besser als gedacht.

Zustand der Infrastruktur: Alle Anker waren intakt, keine losen/lockeren Plättchen/Muttern. Die roten Markierungsfänderln an machen Bohrhaken verblasst, aber insgesamt keine Probleme der Wegfindung. Mobile Sicherungen zusätzlich haben wir nicht vermisst, die paar Keile blieben Backupbüschel.

Eindruck: Primär, wie oben bereits erwähnt, Fels besser als erwartet. Schöne Pfeilergestalt - schönes Raumerleben dieser Silberbahn, wo sie aufsteilt. Die schwereren Seillängen haben durch ihren technischen Charakter gefordert und insbesondere die erste, anhaltende 8- Freude befördert - ich war hinterher schon auch froh, da im ersten Anlauf samt rotem Punkt durchgekommen zu sein. Man muss auf Sicht ganz schön dabei bleiben. Toll. Die plattige, recht obligate Stelle (7+) weiter unten habe ich von rechts erklettert - ein beige/hellgrauer, größerer Fleck: Ausbruch oder Schuppe ausgeräumt? Es geht jedenfalls weiter von rechts kommend. Langer Arm für den Klipp schadet nicht.

Zur Zeitplanungsfrage eine Stichprobenerweiterung: 7:30 Abmarsch am P Eibsee, 9:30 Uhr sind wir letztlich eingestiegen, 10:30 am Beginn des steileren Teils (erster Siebener), 16 Uhr Gipfelbrotzeit - und natürlich bergsteigerisch abrundend zu Fuß weiter am Grat zur Riffelspitz/-scharte & ab. 18:00 retour am Parkplatz Eibsee. Aktueller Tarif, den wir bei angespannter Parkplatzlage und in Ermangelung eines Radls heute akzeptieren dürfen müssen wollten: 12€ - 5€ für die ersten 4h, danach 1€ je weitere angefangene Stunde - Anreizschema... „Nordrandbedingungen“: Die Sonne stand steil, doch nur in den letzten drei SL hatten wir keinen kühlenden Schatten.

Vielen Dank für Deine Erschließerleistungen und anbei ein paar Buidl.

Dank und Gruß!

Julius



Seilpartner folgt in der ersten, anhaltenden 8- mit den „geht doch“-Schalenlöchli



Seilpartner posiert in der Länge nach der witzigen Rechtstraverse auf dem „Bouldervard“



die erste der beiden athletischeren 7/7+ Längen.



die Ausstiegslänge mit den hübschen Erosionsstrukturen



der Weiterweg/ Abstieg heute